

Zauber der Diamanten



HABAN

Uhren und Juwelen.

Wien 1, Kärntner Straße 2, Telefon 512 67 30
Graben 12, Telefon 512 12 20 | www.haban.at

Ein Unternehmen der Gruppe **BUCHERER.**

HABAN

Das ewige Feuer der Liebe



Der Mensch gerät in Verzückung, sobald er etwas in den Händen hält, was rar ist oder unerschwinglich scheint. Dazu zählen auch kostbare Edelsteine, allen voran der Diamant. In seiner seltenen Schönheit drückt er das aus, was mit Worten unaussprechlich ist. Durch sein Funkeln zieht er die Betrachter seit jeher in seinen Bann. Vielleicht deshalb, weil uns seine immens harte Beschaffenheit das Gefühl von Unsterblichkeit gibt. Oder weil er im tiefsten Innern der Erde geboren wurde, um nach einer langen Reise an die Oberfläche zu gelangen. Vielleicht aber auch, weil sein Ursprung in letzter Konsequenz ein Geheimnis bleibt. Fest steht, dass er die Phantasien der Menschen schon immer beflügelt hat. Für die einen galten Diamanten als Tränen der Götter, für die andern waren sie ein Symbol der Stärke und Unbesiegbarkeit. Von daher rührt auch sein Name, denn Diamant entstammt dem griechischen Wort "adàmās", was soviel bedeutet wie "Unbezwingbarkeit". Und da, wie wir wissen, die wahre Liebe mit nichts zu besiegen ist, wird der Diamant auch immer mit ihr in Verbindung gebracht. Als das bis in alle Ewigkeit brennende Feuer der Liebe.

Sechs Gründe, die für Diamanten von HABAN sprechen

Vertrauen ist alles

Das Traditionshaus HABAN hat sich im Laufe der Zeit zum anspruchsvollsten Juwelier der Stadt entwickelt. Für Kenner und Liebhaber von hochkarätigem Luxus und höchster Servicequalität sind die zwei Filialen in der Wiener Innenstadt längst zur ersten Adresse für die Erfüllung ihrer Wünsche geworden.

Beratung durch Experten

Sowohl auf der Kärntnerstraße 2, als auch Am Graben 12 arbeitet gemologisch ausgebildetes Verkaufspersonal. So können auch komplizierte Fragen unserer Kundinnen und Kunden fachkundig beantwortet werden.

Brillante Auswahl

Unser Bestand an Diamanten ist außergewöhnlich groß und vielfältig. Wir bieten auch Raritäten von einzigartiger Schönheit und mit teilweise über zehn Karat Gewicht an.



Garantiert das Beste

Unsere Spezialisten prüfen jeden einzelnen Diamanten nach strengsten Kriterien. Die Beurteilung in Qualitätsnormen wird im Zertifikat vermerkt und auf dem Verkaufsbeleg bestätigt.

Glänzende Konditionen

Als Unternehmen der Gruppe Bucherer, sind wir in der vorteilhaften Lage, unsere Einkäufe ohne Zwischenhandel zu tätigen, so profitiert auch unsere Kundschaft von günstigen Konditionen.

Erfüllung jedes Wunsches

Das HABAN Atelier entstand aus der Idee heraus, auf spezielle Anliegen und Sonderwünsche unserer Kundinnen und Kunden eingehen zu können. Ein Uhrmacher und ein Juwelier stehen jederzeit zur Verfügung, um Reparaturen durchzuführen oder ein Schmuckstück genau nach Ihren Vorstellungen zu fertigen.

Natürlich erreicht ein Diamant die Vollkommenheit erst an seiner Trägerin. Doch bis er dort hingelangt, hat er einen langen Weg zurückgelegt. Wie mit allem, was die Perfektion verkörpert, liegt ihm eine simple Struktur zugrunde. Als die bekanntlich härteste natürliche Substanz besteht er aus reinem Kohlenstoff. Auf welche Weise sich der Diamant einst, unter enormem Druck und unvorstellbarer Hitze, in Erdinneren kristallisiert hat, ist bis heute nicht in allen Details bekannt. Mit Bestimmtheit können wir jedoch sagen, wie er seine vollendete Form erlangt: indem die vier C von Cut (Schliff), Color (Farbe), Clarity (Reinheit) und Carat (Gewicht) in ihrem optimalen Verhältnis zueinander stehen.



Brillantschliff



Princessschliff



Herzschliff



Ovalschliff



Marquise- oder Navettenschliff



Tropfenschliff

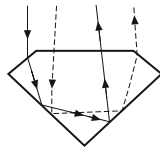


Smaragdschliff

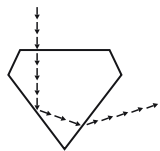
Cut

Brillanz erlangt der Diamant dadurch, dass er in den richtigen Proportionen geschliffen wird. Es ist eine Wissenschaft für sich, die beste innere Totalreflektion des Lichtes zu erzielen. Die Schliffart ergibt sich gewöhnlich aus der natürlichen Rohform des Diamanten. Für welchen Schliff auch immer man sich entscheidet, die Bezeichnung Brillant verdienen nur jene runden Glanzstücke, die mindestens 57 Facetten aufweisen.

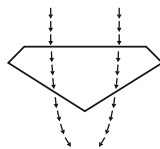
Im richtigen Verhältnis geschliffen, reflektiert der Diamant das Licht von einer Facette zur andern, wodurch es dem Betrachter direkt entgegenblitzt.



Ist der Diamant zu tief (zu dick) geschliffen, versiegt ein Teil des Lichtes in seinem Innern.



Sobald der Schliff zu flach ausfällt, entweicht das Licht unreflektiert nach unten.



Color

Obwohl man den Diamanten meist in seiner transparenten Form antrifft, ist er in hochfeinem Weiss höchst selten. Geschliffene Diamanten weisen häufig feinste Gelb- bis Brauntöne auf. Genauso rar wie hochweisse Diamanten sind die sogenannten "fancy colored diamonds". Diese cognac- und rosafarbenen, blauen, grünen oder intensivgelben Liebhaberstücke werden zu Spitzenpreisen gehandelt.

Farbbereiche	Hochfeines Weiss +	Hochfeines Weiss	Feines Weiss+	Feines Weiss	Weiss	Leicht getöntes Weiss	Getöntes Weiss	Getönt	Fantasiefarben	
GIA-Referenzskala	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M-Z
"Old Terms"	River		Top Wesselton		Wesselton	Top Crystal	Crystal	Top Cape	Cape	Cape-Yellow
Color										



Unter den extrem seltenen "fancy colored diamonds" werden die gelben und cognacfarbenen am häufigsten angetroffen.



Lupenrein
(if)



Winzige Einschlüsse
(vvs1-vvs2)



Sehr geringe Einschlüsse
(vs1-vvs2)



Kleine Einschlüsse
(si1-si2)



Kleine Einschlüsse,
mit trainiertem Auge
erkennbar
(Piqué I)



Mit blosssem Auge
leicht erkennbare
Einschlüsse
(Piqué II, III)

Clarity

Wie kein anderer Edelstein erreicht der Diamant in seiner Vollkommenheit ein Höchstmaß an Brillanz. Zu viele oder grobe Einschlüsse hindern zum Teil das Reflektieren des einfallenden Lichtes. Das Prädikat lupenrein (if = internally flawless) verdient er in dem Moment, wo innere Merkmale bei zehnfacher Vergrößerung selbst von Experten nicht mehr auszumachen sind. Ungeachtet dessen sind Diamanten mit sehr geringen Einschlüssen (vs = very small inclusions) selten genug.



Carat

Karat, die Gewichtseinheit des Diamanten, bestimmt seine Grösse. Da ein Zweikaräter viel seltener vorkommt als zwei Einkaräter, ist er folglich auch kostbarer. Die Grösse eines Diamanten steigert seinen Wert jedoch erst dann, wenn auch die anderen Qualitätskriterien erfüllt sind. Das ist selten genug, denn die Wahrscheinlichkeit von kleinen Einschlüssen ist bei mehrkarätigen Steinen entsprechend hoch. Ein Karat (1 ct) wiegt 0,2 Gramm und wird in 100 Punkte unterteilt. Damit wiegt ein Diamant mit 25 Punkten 0,25 Karat. (Die abgebildeten Diamanten entsprechen der Originalgrössen.)



0,25 Carat



0,50 Carat



0,75 Carat



1,00 Carat



1,25 Carat



1,50 Carat



2,00 Carat



2,50 Carat



3,00 Carat

Auf den Spuren der Diamanten



Wären vor 2 Milliarden Jahren nicht gewaltige Vulkane ausgebrochen, lägen die Diamanten noch immer im Herzen der Erde.

Am Ende einer langen Reise

Vor ungefähr 2 Milliarden Jahren gelangte kristallisierter Kohlenstoff durch gewaltige Vulkanausbrüche an die Erdoberfläche. Dort kühlten die Kristalle ab, in den sogenannten Kimberlit-Schloten, dem vulkanischen Gestein und Hauptfundort der Diamanten. Diese abenteuerliche Reise durch den Erdmantel haben jedoch nur wenige überstanden. Das ist auch der Grund, weshalb Diamanten so selten sind. Im Jahr 2003 betrug die weltweite Produktion von Rohdiamanten rund 140 Millionen ct (28 Tonnen). Nur gerade ein Viertel eignet sich zu Schmuckzwecken. Die restlichen drei Viertel sind Industrieware. Von den 35 Mio. ct, welche Schmuckqualität aufweisen, gehen ca. 21 Mio. ct beim Schleifen verloren. Übrig bleiben ca. 14 Mio. ct geschliffene Diamanten, welche ca. 10 % der jährlichen Produktion ausmachen. Davon sind schlussendlich ca. 2–3 % Topware.

Das Aufspüren von Diamanten ist trotz modernster Mittel immer noch schwierig. Um Rohmaterial in der Grösse eines Einkaräters zu gewinnen, müssen durchschnittlich 250 Tonnen Kimberlit-Gestein bearbeitet werden.



Entdeckt in Indien, gewonnen auf fünf Kontinenten

Geschichtlichen Zeitdokumenten zufolge wurden die ersten Diamanten vor mehr als 2800 Jahren in Indien entdeckt. Die moderne Diamantenindustrie nahm ihren Anfang erst im späten neunzehnten Jahrhundert in Südafrika. Zu den ergiebigsten Minen, mit mehr als 80 Prozent des weltweit gehandelten Rohmaterials, zählen heute jene in Australien, Botswana, Demokratische Republik Kongo, Russland, Südafrika und Kanada. Annähernd so wichtig sind die Fundstellen in Angola, Namibia und Ghana. Die grössten Handelsplätze befinden sich in Antwerpen, New York, Mumbai und Tel Aviv. Bis ein Diamant in einem Schmuckstück erstrahlt, durchwandert er bis zu vier Kontinente und geht durch die Hände mehrerer hundert Personen verschiedenster Fachrichtungen.



Zur Gewinnung eines Schmuckdiamanten müssen manchmal mehrere hundert Tonnen Gesteinsmasse bearbeitet werden.



Der Royal Asscher® Cut – bei uns geht der König ein und aus

Zum Auftakt ein kleines Feuerwerk

Gabi Tolkowsky gilt unter Fachleuten als der Star unter den Diamantschleifern. Warum wird Ihnen sofort klar, wenn Sie sein schönstes Werk einmal funkeln gesehen haben: den Zoë-Cut. Die 100 Facetten entfachen dank ihrer speziellen Ausrichtung und den besonderen Proportionen in jedem Stein ein unbändiges Feuer.

Der Melody Diamond®

Bei Bucherer erfreut der Zoë-Cut aber nicht nur Ihr Auge, sondern auch Ihr Ohr. Gabi Tolkowsky verleiht jedem Stein, den er exklusiv für Bucherer vollendet, ein musikalisches Unikatszeugnis auf CD: In einem speziellen Verfahren wandelt er die Lichtreflektionen des Diamanten in Tonwellen um. Das ergibt die Melodie zu einem Lied wie aus einer anderen Welt. Zart und wunderbar geheimnisvoll. Und weil jeder Diamant einzigartig funkelt, brilliert er auch musikalisch auf seine ganz eigene und einmalige Weise.

Das Finale

Der Melody Diamond® wird nur von der Firma Gabi S. Tolkowsky & Sons bvba hergestellt, seine Verfügbarkeit ist also begrenzt. In der Schweiz finden Sie den Stein stets und exklusiv bei Bucherer. Als wertvolles Einzelstück oder gefasst in wunderschönen Ringfassungen, die unsere Designer eigens dafür entwickelt haben. Zum musikalischen Unikatszeugnis erhalten Sie zwei Zertifikate, welche die Einzigartigkeit Ihres Diamanten auch noch schriftlich belegen.

ROYAL
ASSCHER®
CUT



Der Royal Asscher® Cut reflektiert durch die vielen Ecken und Kanten mehr Licht und funkelt deshalb besonders vielfältig.

Der Whispering Diamond® – Ihre Liebe in Stein gemeisselt

Der Royal Asscher® Cut

Dem holländischen Diamantschleifer Joseph Asscher zitterten im Jahre 1908 die Knie, als er im Auftrag von Englands König Edward den berühmten "Cullinan", den grössten Rohdiamanten der Welt, spalten musste. Danach hatte er allerdings nur noch Grund zum Feiern: Majestäten aus der ganzen Welt nahmen seine Dienste in Anspruch. Diesem Erfolg setzte Königin Juliana von Holland das Krönchen auf: Sie verlieh Asschers Firma das Prädikat "königlich".

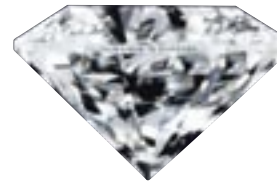
Ein glanzvolles Comeback

Heute wird die Diamantendynastie in der 4. Generation von Edward und Joop Asscher geführt. Die Brüder waren es auch, die dem in Vergessenheit geratenen Schliiff, im Jahre 2001, zur Wiedergeburt verhelfen. Den Royal Asscher® Cut mit den 74 Facetten erkennt man am markanten Oberteil, den langen Eckkanten und am königlichen Mal: Auf der Rundiste ist das Royal Asscher® Cut-Logo eingraviert.

Kleine Audienz gefällig?

Sie sehen: Der Royal Asscher® Cut ist extrem kostbar. So kostbar, dass ihn seine Väter zum Weiterverkaufen nur den besten Händen anvertrauen. In der Schweiz erhalten Sie ihn exklusiv bei Bucherer. Wenn Sie dem "König" also die Ehre erweisen möchten, empfangen wir Sie gerne zur Audienz. Sollten Sie sich danach für einen Diamanten aus dem Hause "Royal Asscher" entscheiden, erhalten Sie dazu zwei Zertifikate, die das seltene und kostbare Juwel identifizieren und auszeichnen.

whispering
diamond®



Durch die Platzierung der Gravur auf der Rundiste wird die Qualität des Diamanten nicht beeinträchtigt.

